

**Tagesordnungspunkt 12 Bekanntgaben im ASOMK 18.10.2022:**

**Aktueller Stand Gauhes Wiese**

Die letzten Arbeitsschritte im B-Planverfahren Gauhes Wiese:

- Im August 2021 wurden dem WMDet und im Dezember 2021 dem Rat die Ergebnisse des Workshops „Gesundheitscampus Gauhes Wiese“ vorgestellt. Die Empfehlung der Verwaltung auf einen zweiten Workshop zum Bereich „Innovation und Dienstleistung“ zu verzichten wurde sowohl durch den Ausschuss als auch durch den Rat abgelehnt.
- Daraufhin hat sich der Rhein-Sieg-Kreis (in Person von Herr Dr. Sarikaya und Herr Dr. Tengler) mit einer Projektidee an die Verwaltung gewandt. Die Idee sah vor, in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Eickhoff von der Handwerkskammer zu Köln, eine „Zukunftswerkstatt für nachhaltiges Handwerk“ im Gebiet Gauhes Wiese zu errichten. Da das Projekt zu dem Zeitpunkt noch nicht spruchreif war wurde von Seiten des Kreises um Stillschweigen gebeten. Die Planungen des zweiten Workshops wurden hintenangestellt, da eine konkrete Projektidee vorlag, die die Ideen Innovation und Dienstleistung perfekt abdeckte. Anfang 2022 wurde durch den RSK bekannt gegeben, dass das Projekt nicht umgesetzt werden kann, da Herr Dr. Eickhoff nicht länger bei der Handwerkskammer zu Köln angestellt ist. Nachfolger haben das Projekt nicht übernommen.
- Daraufhin wurde mit den Planungen für den Workshop „Innovation und Dienstleistung Gauhes Wiese“ begonnen. Herr Dr. Isenberg hat (wie schon für den Gesundheitscampus) den Auftrag für die Moderation erteilt bekommen. Zu dem Workshop, der am 13. September 2022 durchgeführt worden ist, wurden verschiedene Eitorfer Unternehmen eingeladen, zudem Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises und der Regionale Agentur. Das Protokoll zu der Veranstaltung befindet sich zurzeit in Erarbeitung durch Herrn Dr. Isenberg und wird – sobald fertiggestellt – im WMDet und im Rat vorgestellt. Inhalt des Auftrags an Herrn Dr. Isenberg ist auch der Vergleich der Ergebnisse der beiden Workshops.
- Während des Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplans wurden Gespräche mit dem RSK hinsichtlich der Altlasten sowie mit der Bezirksregierung Köln hinsichtlich des Überschwemmungsgebietes der Sieg geführt. Weitere Gespräche sind erforderlich, nachdem ein Gutachten zum Retentionsraumausgleich und Starkregenereignissen im Sommer 2022 vergeben wurde. Die Ergebnisse aus dem Gutachten liegen bis dato noch nicht vor.
- Weiter Schritte: Eine FFH-Vorprüfung und eine ASP II sind zu erstellen, die Beauftragung erfolgt noch in diesem Jahr. Der landschaftspflegerische Begleitplan muss abgeschlossen werden. Außerdem besteht Klärungsbedarf hinsichtlich der möglichen Schallschutzmaßnahmen.